
© Tierney – stock.adobe.com



Online-Fortbildung Zahnmedizin

Vortragspaket als Web-Aufzeichnung on demand

Zusatzangebot zum Praxis-Ökonomie-Kongress 2026

Die aufgeführten Vorträge sind nur als Paket buchbar.

Anmeldung unter ***www.fvdz.de/campus***

ABRUFZEITRAUM:	1.6. – 31.8.2026	
GEBÜHREN:	Zahnärztin/Zahnarzt (Mitglied)	210,– Euro
	Zahnärztin/Zahnarzt (Nichtmitglied)	310,– Euro
	Zahnärztin/Zahnarzt im Ruhestand (Mitglied)	100,– Euro
	Studierende der Zahnmedizin	50,– Euro
FORTBILDUNGSPUNKTE:	**11** Fortbildungspunkte	

Bahar Aydin, ZMV

Ihr Weg zum leistungsgerechten Honorar – Der Boost für eine praxisorientierte und wirtschaftlich starke Zahnarztpraxis
Der Vortrag zeigt praxisnah, wie Zahnarztpraxen ihre Abrechnung strategisch stärken und vorhandene Möglichkeiten der GOZ gezielt nutzen können, um Honorarpotenziale besser auszuschöpfen. Gleichzeitig wird verdeutlicht, welche zentrale Rolle eine vollständige und korrekte Dokumentation spielt, damit erbrachte Leistungen auch angemessen vergütet werden. Im Mittelpunkt stehen die Werkzeuge der GOZ, das Erkennen ungenutzter Honorarpotenziale, der Vergleich zwischen erbrachter Leistung und Honorar sowie Strategien, um finanzielle Verluste durch nicht abgerechnete Leistungen zu vermeiden.

Christian Henrici

Quo Vadis Gesundheitssystem, Personal und KI-Einsatz in Zahnarztpraxen
Fachkräftemangel, demografischer Wandel und digitale Transformation stellen Zahnarztpraxen vor grundlegende Herausforderungen. Bereits heute fehlen in deutschen Zahnarztpraxen Tausende qualifizierte Fachkräfte – Tendenz steigend. Der Vortrag beleuchtet, wie Künstliche Intelligenz – von der KI-gestützten Röntgendiagnostik bis zur automatisierten Terminverwaltung – den Personaldruck entlasten kann. Praxisnah und zukunftsorientiert zeigt der Vortrag, wie sich Zahnarztpraxen heute aufstellen müssen, um morgen wirtschaftlich und patientenorientiert zu bleiben.

Andreas Hinsching

Ihre Praxis in Topform: Potenziale erkennen, Umsatz steigern, Digitalisierung nutzen!
Der Vortrag vermittelt einen klar strukturierten Überblick über wirksame Strategien zur Praxisoptimierung. Er zeigt, wie Prozesse, Strukturen und wirtschaftliche Ergebnisse gezielt verbessert werden können. Anhand praxisnaher Beispiele werden zentrale Effizienz- und Umsatzhebel kompakt erläutert. Zudem werden konkrete Wege zur Umsetzung von Digitalisierung und KI aufgezeigt. Abschließend erhalten Sie die wichtigsten Kennzahlen, die für eine erfolgreiche und zukunftssichere Praxisführung entscheidend sind.

Nadja Alin Jung

Think digital. Act compliant. Stay visible. Aktuelle Trends für Ihren Praxisauftritt online
1. Google's darling – dank klarer Struktur & starken Keywords
2. Praxismarketing & KI – smarter Strategy. Stronger Presence.
3. Stark im Ranking – Google Unternehmensprofil gezielt nutzen
4. Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)– Zeit für einen barrierefreien Onlineauftritt

RA Michael Lennartz

Digitale Anamnese, Honorarvereinbarungen, Terminvereinbarungen – was ist (rechtlich) möglich
FVDZ-Justiziar und Rechtsanwalt Lennartz gibt einen Überblick über die rechtssichere Gestaltung von Honorarvereinbarungen, Neues zur Geltendmachung von Honorarforderungen und Terminvereinbarungen (Vereinbarung Ausfallhonorar, Terminvereinbarung via Praxiswebsite).

RA Michael Lennartz

Digitale Patientenakte und Dokumentation
FVDZ-Justiziar und Rechtsanwalt Lennartz gibt einen Überblick über die Bedeutung der Dokumentation auch für die Abrechenbarkeit von Leistungen, Einsatz von digitalen Tools in der Praxis und aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich (u. a. elektronische Patientenakte).

Daniel Lüdtke, StB

Von Papier zu digital: So klappt die E-Rechnung in Ihrer Praxis
Die E-Rechnung kommt – und auch Zahnarztpraxen sind davon betroffen. Spätestens ab 2028 wird sie verpflichtend.
- Was ist eine E-Rechnung
- Formate
- Pflicht zur elektronischen Rechnung
- Hintergrund EU-Regelungen
- Ausnahmen
- Übergangsregelungen
- E-Rechnung für Selbstzahler und Privatversicherer

Dr. Christian Öttl

Alte GOZ, viele Möglichkeiten!
Die GOZ ist in Grundzügen noch so 1988, die Novellierung ist auch schon aus dem Jahre 2012 und die Zahnmedizin hat sich ebenfalls weiterentwickelt. Die Preise haben nur eine Richtung gekannt, nach oben. Materialien, Mieten, Gehälter, Energie haben sich unverhältnismäßig verteuert. Deshalb muss man in der Praxis stetig neu kalkulieren, wie die Erträge aussehen müssen, um diese Hürde zu nehmen. Dafür gibt es aber nur bei den Zuzahlungen und den generischen Privatleistungen Möglichkeiten. Wie diese aussehen, wie man sie richtig und rechtssicher einsetzt, wollen wir in diesem Seminar erarbeiten.

Dr. Oliver Schäfer

Effizienzgewinne durch Behandeln ohne Assistenz
- Wer übernimmt die Vor- und Nachbereitung der Behandlung?
- Wer reicht die Instrumente an und saugt ab?
- Was wird aus Dokumentation und Kommunikation?
- Wie gestaltet man die Aufbereitung angesichts drohender Begehungen einfach und sicher?
- Demonstrationen

Univ.-Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDPH

ChatGPT, Sprachmodelle und Präzisionszahnmedizin: Wie datengetrieben wird die Zahnmedizin von morgen?
Große Sprachmodelle wie ChatGPT haben innerhalb kurzer Zeit enorme Aufmerksamkeit erlangt – auch im Gesundheitswesen. Der Vortrag beleuchtet, welche Anwendungsmöglichkeiten sich daraus für die Zahnmedizin ergeben: von Patientenkommunikation und Dokumentation bis hin zur Unterstützung klinischer Entscheidungsprozesse und Wissensmanagements.
Darüber hinaus wird diskutiert, wie der zunehmende Einsatz digitaler Daten den Weg hin zu einer „Präzisionszahnmedizin" ebnen könnte. Ziel ist eine stärker individualisierte Prävention und Therapie, basierend auf patientenspezifischen Risiken, Verhaltensmustern und biologischen Daten. Neben den Chancen werden auch Herausforderungen wie Datenschutz, Transparenz und Verantwortung kritisch eingeordnet.

Univ.-Prof. Dr. Falk Schwendicke, MDPH

Künstliche Intelligenz in der Bildanalyse: Neue Möglichkeiten für Diagnostik und Therapieplanung
Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die zahnmedizinische Diagnostik – insbesondere im Bereich der Bildanalyse. Der Vortrag zeigt, wie KI-basierte Systeme heute bereits radiologische und klinische Bilddaten unterstützen können, etwa bei der Erkennung kariöser Läsionen, parodontaler Veränderungen oder endodontischer Befunde.
Darüber hinaus werden Potenziale und Grenzen solcher Systeme diskutiert: Wie zuverlässig sind KI-gestützte Diagnosen? Welche Rolle spielt der Mensch weiterhin im Entscheidungsprozess? Und wie kann KI sinnvoll in bestehende klinische Workflows integriert werden? Anhand aktueller Beispiele wird deutlich, dass KI nicht die Zahnärztin oder den Zahnarzt ersetzt, sondern die diagnostische Präzision und Effizienz unterstützen kann.